

53. Landesschau des LV Kurhessen

PRÄSENTATION DES ZUCHTSTANDES MIT HERVORRAGENDEN ERGEBNISSEN

Der LV Kurhessen richtete unter der Leitung des LV-Vorsitzenden Bernhard Große in der DEULA-Halle in Witzenhausen die 53. Landesverbands-Kaninchenschau des LV Kurhessen aus, bei der 200 Aussteller/innen über 200 Zuchtgruppen aus 90 Rassen und Farbschlägen präsentierten.

Angeschlossen waren die LV-Jugendschau sowie die Erzeugnisschau der Kreativ- und Handarbeitsgruppen des LV Kurhessen.

Eröffnung der Schau

Der Vorsitzende des LV Kurhessen, Bernhard Große dankte den Ausstellerinnen und Ausstellern, die ihr Vertrauen in die Ausstellungsleitung gesetzt haben und ihre züchterische Arbeit des Zuchtjahres 2012 hier einer breiten Öffentlichkeit vorstellen sowie den Helfern und Mitarbeitern, ohne die die Durchführung dieser Veranstaltung nicht möglich gewesen wären.

Diese LV-Schau sei die dreiundfünfzigste Veranstaltung dieser Art, die vom LV in den vergangenen sechzig Jahren durchgeführt werde. Leider setze sich trotz neuer Termingestaltung auch in diesem Jahr der negative Trend im Bereich des Ausstellungswesens fort. Es sei im Vergleich zu den letzten Landesschauen erneut ein Rückgang sowohl in der Tierzahl wie auch bei den handwerklichen und künstlerischen Arbeiten zu verzeichnen. Hier gelte es für die Zukunft die Ursachen zu erforschen und gemeinsam in den Vereinen und Verbänden geeignete Maßnahmen zu treffen. Jeder Züchter sei aufgefordert, entsprechende innovative Vorschläge in die Züchterdiskussion einzubringen. Trotzdem freue er sich, dass im nordhessischen Bereich noch ein großes Potenzial an hervorragendem Tiermaterial vorhanden sei.

Größe führte weiter aus, dass die heutige Zeit eine Vielzahl von unterschiedlichen Freizeitbeschäftigungen biete und es den Kaninchenzüchtern bewußt sei, dass man mit anderen Hobbys im Wettbewerb um die Interessenten stehe, die einen sinnvollen Freizeitausgleich suchen. Die Kleintierzüchter könnten jedoch ein Beschäftigungsfeld bieten, das durch Tierliebe, vernünftigen Umgang mit natürlichen Ressourcen und einem kameradschaftlichen und solidarischen Verhalten sowie einem fairen Miteinander geprägt sei. Dies gelte es den Interessenten hinsichtlich der Rassekaninchenzucht deutlich zu machen.

Hohe Auszeichnungen

Preismünze in Silber des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen: Dieter Recktenwald (K 7 Kerzell), Weiß-Rexe RA, 388,0 Pkt.; Große Plakette des ZDRK in Bronze: Klaus Riemann (K 41 Heinebach), Alaska, 387,5 Pkt.; Große Plakette des LV Kurhessen: Helmut Daub (K 93 Wiera), Helle Großsilber, 387,5 Pkt.; Plakette des LV Kurhessen: Walter Vogelei (K 114 Witzenhausen), Satin-Elfenbein RA, 387,5 Pkt.; Medaille des ZDRK: Hans Becker (K 69 Lohfelden), Kleininchilla, 387,0 Pkt.; Walter Kroh (K 80 Battenberg), Helle Großsilber, 386,5 Pkt.; Claus Reith (K 7 Kerzell), Blaue Wiener, 386,5 Pkt.; Jörg Scheel (K 97 Ronshausen), 386,5 Pkt.; Medaille des LV Westfälischer Kaninchenzüchter: Gerhard Pflüger (K 49 Zierenberg), Kleinsilber schwarz, 386,5 Pkt.; Holger Bierschenk und Silke Katzenberger (K 38 Harleshausen),

Zwergwidder weiß RA, 386,0 Pkt.; Tanja Müller (K 47 Kaufungen), Fuchskaninchen weiß RA, 385,5 Pkt.; Reinhold Sämann (K 27 Rückers „Gut Glück“), Thüringer, 385,5 Pkt.; Medaille des LV der Kaninchenzüchter Kurhessen: Dieter Wiegand (K 51 Kassel „Nord“), Thüringer, 385,0 Pkt.; Zgm. R. und C. Kremer (K 1 Stadtallendorf), Zwergwidder thüringerfarbig-weiß, 384,5 Pkt.; Heinz Dilchert (K 53 Guxhagen), Deutsche Riesenschecken schwarz-weiß, 383,5 Pkt.

Die einzelnen Rassen in der Kritik

Im nachfolgenden Text werden folgende Abkürzungen verwendet: LM = Kurhessische/r Landesmeister/in, S = Sieger, LVE = Landesverbands-Ehrenpreis, ZG = Zuchtgruppe, Pos. = Position der Bewertung und nb = nicht befriedigend, ob = ohne Bewertung.

Zunächst einige Zahlen: Die Zwergwidder waren die am meisten ausgestellten Tiere. Hier wurden in 11 Farbschlägen von 17 Ausstellern/-innen insgesamt 27 ZG präsentiert. Dahinter folgten die Farbzwerge (15 ZG in 9 Farbschlägen von 12 Ausstellern/-innen), 10 ZG Alaska (8 Aussteller/-innen), jeweils 8 ZG Helle Großsilber und Lohkaninchen schwarz (jeweils 6 Aussteller/-innen) und jeweils 7 ZG Rote Neuseeländer (5 Aussteller/-innen) und Hermelin (RA 2 und BIA 5 Aussteller/-innen).

Die großen Rassen

3 ZG **Deutsche Riesen wildfarben** waren zu sehen, bei denen überwiegend die schönen Körperformen, die Köpfe und Ohren sowie die Deckfarbe und Unterfarbe bestachen. Vereinzelt waren die Tiere hinten etwas eckig bzw. hatten loses Brustfell, wenig Unterwolle oder es wurde die etwas breite Ohrenhaltung bemängelt. Die ZG von LM Roland Blaschke (K 19 Eschwege) überzeugte mit 385,0 Pkt.

Sabine Arnold (K 114 Witzenhausen) zeigte eine ZG **Deutsche Riesen blaugrau** und wurde mit 378,5 Pkt. LM. Positiv hier die Deckfarbe und Schattierung sowie die Zwischen- und Unterfarbe. Verbesserungswürdig sind vereinzelt die Körperformen (Hinterpartie etwas eckig) und die Felle (etwas wenig Dichte und wenig Unterhaar).

Auch bei den **Deutschen Riesen weiß** war nur eine ZG von Dieter Woicichowski (K 3 Netze) zu sehen, der mit 382,0 Pkt. LM wurde. Gelobt wurden hier die Pos. Kopf und Ohren sowie die schöne Farbe und Gleichmäßigkeit., während vereinzelt die Körperformen (Hinterpartie voller) und die Felle (etwas wenig Dichte bzw. etwas dünn) kritisiert wurden.

Bei 2 ZG **Deutsche Riesenschecken schwarz-weiß** konnten überwiegend die Körperformen, die Kopf- und Rumpfzeichnung und die Farbe gefallen. Bemängelt wurden die vereinzelt eckigen Hinterpartien und etwas knochige Rückenlinie sowie die Felle (etwas wenig Dichte bzw. etwas wenig Struktur).

Heinz Dilchert (K 53 Guxhagen) wurde mit seiner ZG mit 383,5 Pkt. LM. Bei seinen Tieren konnten besonders die Kopf- und Rumpfzeichnungen, sowie die Farbreinheit überzeugen.

Timo Möller (K 4 Frankenberg) wurde bei den 2 ZG **Deutsche Widder wildfarben** mit 385,0 Pkt. LM. Peter Tokarz (K 8 Heringen) zeigte mit 383,5 Pkt. ebenfalls eine sehenswerte ZG. Die Körperformen sowie die Behänge und die Farbe waren überwiegend sehr gut. Teilweise könnten die Köpfe etwas markanter sein und die Felle (etwas wenig Unterwolle) sollten verbessert werden. Vereinzelt wurde auch etwas lockere Fellhaut festgestellt.

Bei der einen ZG **Deutsche Widder dunkel-/eisengrau** waren insbesondere die schönen Körperformen, die markanten Köpfe, der fast ideale Behang sowie die Farbe hervorzuheben. Vereinzelt wurde eine lose Fellhaut bemängelt. Ewald Möller (K 4 Frankenberg) wurde mit 385,0 Pkt. LM.

Die mittelgroßen Rassen

Klaus Arnold (K 114 Witzhausen) zeigte eine sehr ausgeglichene ZG **Meißner Widder schwarz** mit schönen Köpfen und vorbildlichem Behang (14,5 Pkt.) sowie sehr gleichmäßiger Silberung und feiner Unterfarbe. Mit 383,0 Pkt. wurde er LM. Kritik gab es vereinzelt in der Pos. 2 (Brustfell straffer) und wegen dünnem Fell bzw. wenig Unterwolle.

Die Körperformen (sg Stand, teilweise 19,5 Pkt.) und auch die Felle (mehrfach 14,0 Pkt.) sowie Silberung und Stich (mehrfach 14,5 Pkt.) konnten bei den 8 ZG **Helle Großsilber** überwiegend sehr gut gefallen. Kritisiert wurden vereinzelt eine etwas eckige Hinterpartie, loses Brustfell, etwas wenig Dichte im Fell, etwas lange Granne und eine etwas schmale Kopfpartie.

Helmut Daub (K 93 Wiera) wurde mit 387,5 Pkt. LM vor Walter Kroh (K 80 Battenberg) mit 386,5 Pkt. vor Helmut Pflüger und Kurt Ulott (beide K 49 Zierenberg) mit jeweils 385,0 Pkt. Helmut Daub stellte den S (1,0) mit 97,5 Pkt. und Walter Kroh bekam für eine 0,1 (97,0 Pkt.) den LVE.

Die 2 ZG **Großchinchilla** konnten überwiegend hinsichtlich der sehenswerten Zwischenfarbe (mehrfach 14,5 Pkt.!) und Unterfarbe punkten. Teilweise könnten die Schultern und die Hinterpartie voller sein. Bemängelt wurden außerdem etwas loses Brustfell, wenig Dichte im Fell, etwas fleckige Deckfarbe und eine etwas helle Brust.

LM wurde die Zgm. Gisela und Kurt Brose (K 60 Kleinenglis) mit 383,5 Pkt. knapp vor Berthold Krug (K 2 Baunatal) mit 383,0 Pkt.

Michael Schulze (54 Udenhausen) zeigte 2 ZG **Mecklenburger Schecken blau-weiß** und wurde mit 381,0 Pkt. LM. Seine Tiere überzeugten überwiegend im Bereich der Pos. Körperform, Typ und Bau, hatten vorzügliche Köpfe und auch die Zeichnung sowie die Farbe waren sehenswert. Zu verbessern sind die zum Teil schwach behaarten Hinterläufe sowie die etwas weichen und dünnen Felle. Vereinzelt wurde ein weißer Fleck am rechten Becken festgestellt. In der einen ZG stand eine 0,1 mit Kahlstellen an beiden Hinterläufen (nb).

2 ZG **Deutsche Großsilber schwarz** überzeugten hauptsächlich in der Silberung und deren Gleichmäßigkeit, der Deckfarbe und Gleichmäßigkeit sowie in der Unterfarbe. Beim Fell gab es Licht und Schatten. Hier gab es mehrfach 14,0 Pkt., es wurde aber auch das teilweise dünne und etwas lange Fell sowie das fehlende Unterhaar moniert. Vereinzelt wurde auch loses Brustfell festgestellt.

LM wurde Peter Mohr (K 10 Burghaun) mit 384,0 Pkt. vor Karlheinz Becker (K 41 Heinebach), der ebenfalls sehr schöne Tiere präsentierte konnte (383,0 Pkt.).

Überwiegend sehr gut waren bei den 6 ZG **Blaue Wiener** Kopf und Ohren (mehrfach 14,5 Pkt.), Deckfarbe und Gleichmäßigkeit (mehrfach 14,5 Pkt.) sowie die Unterfarbe. Bemängelt wurden vereinzelt etwas lose Fellhaut, leicht eckige Hinterpartie, vorn eine etwas schmale Form, weiches Fell, wenig Dichte im Fell, wenig Fellhaarstruktur, etwas wenig Granne und eine teilweise durchsetzte bzw. fleckige Decke.

LM wurde aufgrund der besseren Körperformen Claus Reith (K 7 Kerzell) vor Jörg Scheel (K 97 Ronshausen) mit jeweils 386,5 Pkt., Stephan Botthoff (K 1 Stadtallendorf) mit 385,5 Pkt. und Horst Pflüger (K 114 Witzenhausen) mit 385,0 Pkt. Scheel bekam für einen 1,0 (97,5 Pkt.) den LVE.

Roland Tölle (K 76 Obervellmar) zeigte 2 sehr ausgeglichene ZG **Schwarze Wiener**, die mit runden Körperformen und dichten Felle sowie sehr schönen Köpfen und Ohren, einer schönen Deckfarbe und Gleichmäßigkeit und Farbe überzeugen konnten und wurde mit 385,0 Pkt. LM. Vereinzelt wurde eine eckige Hinterpartie, etwas loses Brustfell, etwas wenig Unterwollhaar sowie fehlende Dichte im Fell festgestellt.

Bei den 3 ZG **Weißer Wiener** wurde Hagen Woywod (K 36 Volkmarsen) aufgrund der etwas besseren Felle LM vor Peter Janisch (K 19 Eschwege) mit jeweils 385,0 Pkt. Die Tiere präsentierten sich überwiegend mit sehr schönen Körperformen (mehrfach sg Typ!), vorbildlichen Köpfen und Ohren sowie mit schöner Farbe und Gleichmäßigkeit. Zu verbessern sind die teilweise etwas eckigen Hinter- und schmalen Vorderpartien sowie das etwas lange und dünne Fellhaar.

Recht ansprechend waren bei den 5 ZG **Graue Wiener** überwiegend die Körperformen, Kopf und Ohren, die Felle sowie die Zwischen- und Unterfarbe. Punktabzüge gab es teilweise wegen etwas losem Brustfell, eckiger Hinterpartien, wenig Dichte im Fellhaar und weiß durchsetzter bzw. fleckiger Deckfarbe.

LM wurde auch in diesem Jahr wieder Manfred Höhl (K 60 Kleinenglis) mit 385,0 Pkt. vor Eckhard Sema (K 62 Wildeck-Obersuhl) mit 384,0 Pkt. Der LM hatte in einer zweiten ZG, die ebenfalls mit 385,0 Pkt. bewertet wurde, auch einen LVE (1,0 mit 97,0 Pkt.).

7 ZG **Rote Neuseeländer** konnten überwiegend in den Pos. Kopf und Ohren (meistens sg Köpfe, aber etwas breite Ohrenstellung!), Deckfarbe und Gleichmäßigkeit sowie Unterfarbe überzeugen. Dagegen könnten die Pos. Körperform, Typ und Bau (etwas eckige Hinterpartien, vorn etwas schmal), Fellhaar (dünn bzw. wenig Dichte) noch weiter verbessert werden. Beanstandet wurde auch vereinzelt etwas lose Fellhaut, etwas weiß durchsetzte und noch fleckige Decke und etwas dunkle Ohrenränder.

LM wurde die Zgm. Heinz und Alisa Lachmann (K 49 Zierenberg) vor Günther Wassermann (K 96 Waldkappel) mit jeweils 383,0 Pkt. Wassermann, der auch noch eine zweite ZG mit 383,0 Pkt. präsentierte, bekam für einen 1,0 (97,0 Pkt.) einen LVE. Sehenswert auch eine weitere ZG des LM sowie eine ZG von Josef Farnung (K 56 Steinhaus) mit jeweils 382,0 Pkt.

LM bei den 2 ZG **Weißer Neuseeländer** wurde Alfred Bosold (K 32 Großalmerode) mit 385,0 Pkt. vor Josef Farnung (K 56 Steinhaus) mit 384,0 Pkt.

Die Tiere konnten besonders hinsichtlich Kopf (mehrfach 14,5 sowie 15,0 Pkt.!) und Ohren (mehrfach 14,5 Pkt.) sowie in der Farbe und Gleichmäßigkeit (überwiegend 10,0 Pkt.!) überzeugen. Vereinzelt waren die Tiere vorn etwas schmal bzw. es wurde eine lockere Vorderpartie festgestellt und das Fell war lang und dünn. In zwei Fällen waren Stirn- bzw. Ohrbüschelansätze erkennbar.

Fast durchgängig positiv waren bei den 5 ZG **Thüringer** die Abzeichen (überwiegend 14,5 Pkt.!) und die Unterfarbe. Punktabzüge gab es wegen schmaler Vorder- bzw. eckiger Hinterpartien, loser

Fellhaut sowie dünnem und weichem Fell bzw. wenig Dichte im Fell. Vereinzelt war auch die Decke etwas dunkel oder fleckig.

Mit 385,5 Pkt. wurde Reinhold Sämman (K 27 Rückers) LM knapp vor Dieter Wiegand (K 51 Kassel „Nord“) mit 385,0 Pkt., der für eine 0,1 (96,5 Pkt.) einen LVE bekam.

Sehr gut gefallen konnten bei der einen ZG **Weißgrannen schwarz** fast überwiegend die Deckfarbe sowie die Abzeichen und die Unterfarbe. Beanstandet wurden hier vereinzelt schmale Vorderpartien und das etwas dünne Fellhaar.

LM wurde Helmut Stickel (K 84 Hettenhausen) mit 382,0 Pkt.

3 ZG **Hasenkaninchen rotbraun** wurden gezeigt, die überwiegend hinsichtlich der Felle, Läufe (14,5 und 15,0 Pkt.), Deckfarne und Schattierung (14,0 – 15,0 Pkt.) und der Zwischen- und Unterfarbe (9,5 und 10,0 Pkt.) überzeugen konnten. Verbessert werden sollten die Körperformen, denn einige Tiere zeigten eine knochige Rückenlinie, etwas vorstehende Beckenknochen bzw. waren hinten etwas eckig.

LM wurde die Zgm. Peter und Hartmut Aschermann (K 1 Stadtallendorf) mit einer sehr ausgeglichenen ZG (viermal 96,5 Pkt.) mit 386,0 Pkt. und konnte auch noch eine zweite sehr gute ZG mit 385,5 Pkt. stellen. Sehenswert war auch die ZG von Helmut Frohnapfel (K 27 Rückers) mit 385,0 Pkt, in der eine 0,1 mit 97,5 Pkt. stand!

10 ZG **Alaska** wurden mit zum Teil sehr guten Körperformen gezeigt und auch die Köpfe und die Unterfarbe waren überwiegend sehr positiv. Punktabzüge gab es in der Pos. 2 (teilweise loses Brustfell, teilweise etwas eckige Hinterpartien sowie in Teilbereichen etwas verjüngte Form) und der Pos. 3 (weiches Fell, wenig Unterwolle, etwas wenig Struktur und etwas lange Granne). Vereinzelt wurden auch eine leicht weiß durchsetzte Decke an den Innenseiten der Schenkel sowie eine etwas breite Ohrenstellung und dünne Ohren bemängelt. In einer ZG befand sich ein 1,0 mit einem weißen Büschel am Bauch (nb) und ein 1,0 mit nassen und verklebten Läufen (ob).

LM wurde Klaus Riemann (K 41 Heinebach) mit stolzen 387,5 Pkt. und hatte in seiner ZG den S (0,1) mit 97,5 Pkt. sowie eine 0,1 mit 97,0 Pkt. (LVE). Auch Wolfgang Riehm (K 1 Stadtallendorf) hatte zwei sehenswerte ZG (jeweils 385,5 Pkt.) gezeigt.

Bei der einen ZG **Havanna** wurde etwas lose Fellhaut, wenig Unterwolle sowie eine ungleiche Haarlänge in den Ohren festgestellt. Positiv hier überwiegend die Pos. Kopf und Ohren sowie die Deck- und Unterfarben.

LM wurde mit einer sehr ausgeglichenen ZG Hermann Jerke (K 109 Hosenfeld) mit 383,5 Pkt.

Die kleinen Rassen

Josef Huder (K 56 Steinhaus) wurde mit 383,0 Pkt. LM bei der einen ZG **Kleinschrecken schwarz-weiß**. Seine Tiere überzeugten in der Kopf- und Rumpfzeichnung sowie in der Farbe. Bemängelt wurden hier vereinzelt etwas eckige Hinterpartien, abstehende Schenkel sowie etwas wenig Unterwollhaar.

Auch die **Kleinschrecken havannafarbig-weiß** waren nur mit einer ZG vertreten. LM wurde hier Berthold Krug (K 2 Baunatal) mit 382,0 Pkt.

Teilweise hatten die Tiere vorn eine etwas schmale Form und eine eckige Hinterpartie sowie etwas wenig Unterwolle und eine schwache Seitenzeichnung. Positiv auch hier die Kopf- und Rumpfzeichnung und die Farbe.

Sehr positiv bei den 2 ZG **Separator** waren Kopf und Ohren sowie die Deckfarbe. Punktabzüge gab es mehrfach, weil die Tiere insbesondere vorn etwas schmal waren und etwas wenig Unterwolle hatten. Teilweise wurde auch eine etwas helle Unterfarbe festgestellt. In einer ZG befand sich leider ein 1,0, dessen Penis Spitze vollständig angewachsen war. Weil die zweite ZG nur mit 376,0 Pkt. bewertet wurde und eine ZG für den LM laut der Ausstellungsordnung mindestens 378,0 Pkt. erreichen muss, konnte hier leider kein LM vergeben werden.

Werner Schneider (K 50 Kassel) wurde bei den 2 ZG **Deutsche Kleinwiddler wildfarben** mit hervorragenden 386,0 Pkt. LM. Sehenswert waren insbesondere bei seiner ZG überwiegend die sehr schöne Kopfbildung und der vorbildliche Behang sowie die Unterfarbe. Die Tiere in der anderen ZG waren teilweise vorn etwas schmal, hatten etwas wenig Unterwolle und vereinzelt eine helle Unterfarbe.

Eine ZG **Deutsche Kleinwiddler weiß RA** mit überwiegend sehr schöner Kopfbildung (mehrfach 15,0 Pkt.), fast idealer Behanglänge sowie schöner Farbe und Zeichnung wurde gezeigt. Teilweise hatten die Tiere etwas lose Schultern, eine verjüngte Vorderpartie, waren etwas weich im Fell und es wurde eine etwas flache Krone beanstandet.

LM wurde mit 383,5 Pkt. Hans Hucke (K 12 Niedermöllrich-Eder).

6 ZG **Kleininchilla** konnten vielfach hinsichtlich der sehr schönen Deck- (sehr gute Schattierung!) und Zwischenfarbe sowie der Unterfarbe gefallen. Punktabzüge gab es hinsichtlich der Körperformen (teilweise etwas eckig und vorn etwas schmal, etwas lose Fellhaut, schwacher Kopf und faltige Ohren) und im Fell (etwas wenig Unterwolle, etwas langes Grannenhaar, etwas wenig Struktur). Vereinzelt wurde eine etwas fleckige Decke und eine am Haarboden aufhellende Unterfarbe bemängelt. In einer eigentlich sehr aussichtsreichen ZG mit drei 0,1, die jeweils 96,0 Pkt. erzielten, stand ein 1,0, der eine Geschlechtsmissbildung zeigte und mit nb bewertet wurde. LM wurde Hans Becker (K 69 Lohfelden) mit einer herausragenden und sehr ausgeglichenen ZG mit 387,0 Pkt. vor Hans-Jürgen Koch (K 114 Witzenhausen) mit 385,0 Pkt. und Andreas Mecke (K 3 Netze) mit 384,5 Pkt. Der LM hatte in seiner ZG einen 1,0 mit 97,5 Pkt. (LVE).

Oliver Ulrich (K 1 Stadtallendorf) wurde bei der einen ZG **Deilenaar** mit 383,0 Pkt. LM. Seine Tiere überzeugten wie auch schon in den Vorjahren überwiegend in der Deckfarbe und Schattierung, Zwischenfarbe und Unterfarbe. Verbessert werden könnten die Körperformen (vereinzelt etwas lange Form und etwas lose Schultern und die Felle (wenig Unterwolle).

Bei den 4 ZG **Marburger Feh** dominierte auch in diesem Jahr wieder Thomas Happel (K 4 Frankenberg) und wurde mit 386,0 Pkt. LM. Eine zweite ZG von ihm wurde mit 384,5 Pkt. bewertet. Herausragend bei diesen Tieren waren überwiegend die Pos. Kopf und Ohren, Deckfarbe und Gleichmäßigkeit sowie Unterfarbe. Sehr gut auch die ZG (384,0 Pkt.) der Zgm. Nörtemann und Rausch (K 63 Landwehrhagen).

Verbesserungswürdig sind bei dieser Rasse die vereinzelt losen Schultern und die etwas eckigen Hinterpartien sowie die Felle (weich bzw. etwas wenig Unterwolle und wenig Struktur). Daneben gab es in einer ZG starke Punktabzüge, weil die Tiere zu leicht waren.

Christopher Weicker (K 34 Wasenberg) wurde bei den 4 ZG **Sachsengold** LM mit 385,5 Pkt. vor Frank Büscher (K 33 Grebenstein) mit 383,0 Pkt. und hatte in seiner ZG auch eine 0,1 mit 97,0 Pkt. (LVE).

Recht gut gefallen konnten bei diesen Tieren Kopf und Ohren sowie die Deckfarbe und Gleichmäßigkeit. Verbessert werden könnten die Körperformen (vereinzelt eine schmale Form und hinten etwas eckig), die Felle (lang und dünn, etwas wenig Unterwolle) und die Unterfarbe (etwas hell). Vereinzelt wurde eine leicht versteifte Blumenspitze und in einem anderen fall eine etwas kurze Blume festgestellt und ein Tier war zu schwer (nb).

Bei der einen ZG **Rhönkaninchen** von Helmut Pflüger (K 49 Zierenberg), der mit 384,0 Pkt. LM wurde, überzeugten überwiegend Kopf und Ohren (alle 14,5 Pkt.), die Zeichnung (teilweise 15,0 Pkt.) und die Farbe (mehrfach 10,0 Pkt.!). Punktabzüge gab es teilweise bei den Körperformen (vorn etwas schmal und hinten etwas eckig sowie loses Brustfell) und bei den Fellen (wenig Unterwolle).

Die 3 ZG **Luxkaninchen** punkteten jeweils in den Pos. Deckfarbe, Zwischenfarbe und Unterfarbe. Bemängelt wurden mehrfach ein schmaler Kopf, eine etwas verjüngte bzw. schmale Form, eckige Hinterpartien und schmale Vorderläufe. Auch die Felle (weich, wenig Struktur, wenig Unterwolle) sollten verbessert werden.

LM wurde Heiko Neuland (K 106 Felsberg) mit 384,5 Pkt. vor der Zgm. Nörtemann und Rausch (K 63 Landwehrhagen) mit 383,0 Pkt.

2 ZG **Perlfelh** gefielen mit überwiegend sehr schönen Körperformen und guten Fellen, schöner Deckfarbe und Perlung sowie Zwischen- und Unterfarbe. Punktabzüge gab es vereinzelt wegen einem etwas schmalen Kopf, losem Brustfell, wenig Struktur im Fell bzw. wenig Unterwolle und etwas hellen Läufen. LM wurde die Zgm. Leo und Siegrid Fey (K 9 Bebra) mit 384,0 Pkt.

3 ZG **Kleinsilber schwarz** waren ausgestellt, die vielfach hinsichtlich der Silberung und deren Gleichmäßigkeit sowie der Deckfarbe und Unterfabe glänzen konnten. In diesen Pos. Gab es eine deutliche Verbesserung zur letzten LV-Schau! Vereinzelt Punktabzüge gab es für eine etwas schmale Kopfpartie, etwas lose Schultern und wenig Dichte im Fell.

LM wurde Gerhard Pflüger (K 49 Zierenberg) mit stolzen 386,5 Pkt.

Die 2 ZG **Kleinsilber blau** zeigten sich teilweise mit einer schönen Silberung, Deckfarbe und Gleichmäßigkeit sowie Unterfarbe. Festgestellt wurden mehrfach etwas eckige Hinterpartien und wenig Unterwolle. Vereinzelt waren die Ohrenränder etwas durchsetzt. Und die Nase und die Blumenoberseite dunkel.

LM wurde Jörn Meimbresse (K 118 Deisel) mit 381,0 Pkt.

Friedhelm Volkmann (K 114 Witzenhausen) zeigte eine ZG **Kleinsilber havannafarbig**, die insbesondere hinsichtlich der Deckfarbe und Gleichmäßigkeit (mehrfach 14,5 Pkt.) sowie der Unterfarbe gefallen konnte. Bemängelt wurden die Körperformen (vorn schmal und hinten etwas eckig) sowie die Felle (etwas wenig Unterwolle). Vereinzelt gab es auch wegen schwacher Silberung und heller Unterfarbe Punktabzüge. Da die ZG nur 375,0 Pkt. erzielte, konnte auch hier leider kein LM vergeben werden.

5 ZG **Kleinsilber gelb** überzeugten mit zum Teil guten Fellen (mehrfach 14,0 Pkt.), schöner Deckfarbe und Gleichmäßigkeit (mehrfach 14,5 Pkt.) sowie Unterfarbe (mehrfach 10,0 Pkt.). Bemängelt wurden vereinzelt etwas schmale Vorder- und eckige Hinterpartien, ein etwas schwacher Kopf, etwas lose Schultern, etwas abstehende Schenkel, lange und dünne Vorderläufe, langes Grannenhaar, wenig Unterwolle sowie eine insbesondere am Kopf schwache Silberung. Ein Tier wurde aufgrund fehlender Silberung am Kopf mit nb bewertet. Teilweise wurden auch aufgehellte Vorderläufe und eine aufhellende Unterfarbe festgestellt. LM wurde Dieter Struwe (K 22 Trendelburg) mit 384,5 Pkt. vor Gerhard Niemeier (K 22 Trendelburg) mit 383,0 Pkt. In der ZG des LM stand auch ein 1,0 mit 96,5 Pkt. (LVE).

Überwiegend gefallen konnten die 3 ZG **Kleinsilber graubraun** von Daniel Neuland (K 106 Felsberg), der mit 383,0 Pkt. LM wurde, hinsichtlich der Silberung und deren Gleichmäßigkeit (mehrfach 14,5 Pkt.) sowie der Deckfarbe (mehrfach 14,5 Pkt.) und der Unterfarbe (mehrfach 10,0 Pkt.). Festgestellt wurden vereinzelt ein schmaler Kopf, schmale Vorder- und eckige Hinterpartien, lose Schultern, eine knochige Rückenlinie und dünnes Fell, wenig Unterwolle bzw. wenig Dichte im Fell sowie schwach gesilberte und helle Vorderläufe.

2 ZG **Kleinsilber hell** mit sehr schöner Silberung und Stich (mehrfach 14,5 Pkt.), Deckfarbe und Gleichmäßigkeit (mehrfach 14,5 Pkt.) sowie Unterfarbe (mehrfach 10,0 Pkt.!) waren zu sehen. Verbesserungswürdig sind hier die schmalen Vorderpartien bzw. losen Schultern und die Felle (wenig Unterwolle, wenig Struktur). Bei einem Tier wurden die etwas dunklen Vorderläufe beanstandet. LM wurde Jürgen Jahn (K 117 Kalbachtal „Gut Zucht“) mit 385,0 Pkt.

Bei den 2 ZG **Englische Schecken schwarz-weiß** gab es vereinzelt Punktabzüge in den Körperformen (etwas abstehende Schenkel, etwas abfallende und eckige Hinterpartie) und in der Kopfzeichnung (Dorn etwas stumpf, etwas schwache Unterkieferfassung). Dagegen konnten die Tiere in der Rumpfzeichnung (überwiegend 14,5 Pkt.) und der Farbe punkten. LM wurde Wilfried Löwer (K 77 Oberzwehren) mit 381,5 Pkt.

Die **Holländer schwarz-weiß** waren mit nur einer ZG vertreten und konnten in den Fellen sowie der Rumpfzeichnung und der Farbe gefallen. Beanstandet wurden die Körperformen (vorn etwas lose) und bei einem Tier wurde ein geschlossener Gehörgang im rechten Ohr festgestellt (nb) und somit konnte kein LM (zweimal 96,5 Pkt, und 95,5 Pkt.) vergeben werden.

Die **Lohkaninchen schwarz** waren mit 8 ZG diesmal besser vertreten wie bei der letzten LV-Schau. Fast durchweg sehr ordentlich waren die Kopf- (mehrfach 14,5 Pkt.) und mit Abstrichen auch die Rumpfzeichnung (feine Zeichnung und Lohe) und die Farbe (feiner Glanz). Bemängelt wurden in Teilbereichen die Körperformen (etwas kurze Form, abfallende und eckige Hinterpartien, etwas lose Schulterpartien) und die Felle (weich, wenig Unterwolle, wenig Dichte, etwas schwache Struktur). Vereinzelt hätte die Brustlohe breiter sein müssen bzw. der Afterbereich war etwas hell und in der Pos. Farbe wurde ein unreiner Schnauzbereich sowie ein lohfarbig durchsetzter Rücken festgestellt. LM wurde Berthold Diste (K 49 Zierenberg) mit 385,5 Pkt., der auch den S (1,0 mit 97,0 Pkt.) stellte, vor Steffen Henkel (K 99 Hersfeld „Edle Rasse“) und Friedel Jäger (K 44 Hofgeismar), der in seiner ZG eine 0,1 mit 97,0 Pkt. (LVE) hatte (jeweils 384,5 Pkt.).

2 ZG **Lohkaninchen blau** überzeugten mit sehr schöner Kopf- und Rumpfzeichnung und Farbe. Punktabzüge gab es vereinzelt in der Pos. 2 (leicht eckig, schmaler Kopf für einen Rammler), Pos. 3 (wenig Dichte bzw. wenig Unterwolle) und Pos. 5 (etwas helle Blumenunterseite bzw. Blume und After etwas hell).

LM wurde Uwe Hofmeyer (K 115 Hümme) mit 383,5 Pkt.

Heinrich Geisel (K 34 Wasenberg) wurde bei den 2 ZG **Lohkaninchen fehfarbig** ganz knapp punktgleich mit Heike Schulze (K 54 Udenhausen) mit 380,0 Pkt. LM.

Die Tiere gefielen überwiegend hinsichtlich der Kopf- und Rumpfzeichnungen (jeweils mehrfach 14,5 Pkt.) und der Farbe (mehrfach 10,0 Pkt.!). Kritik gab es vereinzelt bei den Körperformen (etwas lose Schulter- und eckige Hinterpartie, loses Brustfell), der Felle (etwas weich, wenig Unterwolle, wenig Dichte) sowie vereinzelt im Bereich der Rumpfzeichnung (Brustlohe etwas schmal, Bauchlohe und Blume könnten intensiver sein, etwas dunkle Brust) und der Farbe (etwas dunkle Deckfarbe bzw. etwas dunkle Brust).

Eine ZG **Siamesen gelb** wurde von Karl-Heinz Fehringer (K 1 Stadtallendorf) vorgestellt, der mit 381,5 Pkt. LM wurde.

Seine Tiere überzeugten in der Deckfarbe, den Abzeichen und der Unterfarbe. Vereinzelt wurden eine etwas lose Schulter- und eckige Hinterpartie, etwas abstehende Schenkel, wenig Unterwollhaar bzw. fehlende Dichte sowie eine leicht fleckige Decke festgestellt.

2 ZG **Schwarzgrannen** waren zu sehen, die mit überwiegend sehr guten Fellen (sehr gute Struktur),

vielfach vorbildlich ausgeprägten Köpfen und Ohren (14,5 und 15,0 Pkt.) und intensiver Deckfarbe, Farbbegrannung und Gleichmäßigkeit sowie Unterfarbe (mehrfach 10,0 Pkt.) überzeugten. Vereinzelt wurden etwas loses Brustfell sowie etwas langes und weiches Fell bzw. etwas kurze Ohren und etwas wenig Begrannung (Pos. 5) festgestellt.

LM wurde Fritz Eysel (K 8 Heringen) mit 385,5 Pkt. vor Reinhold Hoßbach (K 29 Grebendorf) mit 383,0 Pkt.

Karl-Heinz Fehringer (K 1 Stadtallendorf) wurde bei den 2 ZG **Russen schwarz-weiß** mit 380,5 Pkt. LM. In seiner sehr ausgeglichenen ZG gefielen insbesondere die Kopfzeichnung (14,5 und 15,0 Pkt.), die Rumpfzeichnung (mehrfach 14,5 Pkt.) und die Farbe. In der zweiten ZG eines anderen Züchters musste leider ein 1,0 wegen gebrochener Blume mit nb bewertet werden. Insgesamt bemängelt wurde bei dieser Rasse die teilweise abfallende und eckige Hinter- und die schmalen Vorderpartien, loses Brustfell, wenig Dichte im Fell und wenig Unterwolle, eine zackige Maske (Pos. 4) und unreine Ohrenränder.

Die Zwergrassen

Die 4 ZG **Zwergwidder wildfarben** überzeugten größtenteils im Bereich der Kopfbildung (mehrfach 15,0 Pkt.) und des Behanges (mehrfach 15,0 Pkt.). Beanstandet wurden vereinzelt die Körperformen (etwas lose Schultern, eckige Hinterpartien), mehrfach die Felle (lang und dünn und wenig Unterwolle bzw. weich) sowie die Farbe (etwas fleckig, Farbabweichungen an den Vorderläufen).

LM wurde Rudi Bein (K 83 Rothwesten) mit 386,0 Pkt., der in seiner ZG auch eine 0,1 mit 97,0 Pkt. hatte (LVE), ganz knapp vor Hermann Roth (K 86 Mackenzell) mit 386,0 Pkt. und Jürgen Jahn (K 117 Kalbachtal „Gut Zucht“) mit 385,0 Pkt.

2 ZG **Zwergwidder schwarz** waren ausgestellt. Hier konnte leider kein LM vergeben werden, weil in beiden ZG jeweils ein Tier mit nb (stark weiß durchsetzte Ohrenränder und Übergewicht) bewertet wurde. Die Tiere überzeugten hinsichtlich der Kopfbildung (mehrfach 14,5 und 15,0 Pkt.), dem Behang (mehrfach 14,5 Pkt.) sowie der Farbe (mehrfach 10,0 Pkt.). Beanstandet wurde vereinzelt loses Brustfell, langes und dünnes Fell bzw. wenig Dichte im Fell und weiß durchsetzte Ohrenränder bzw. Krone.

Kurt Ulott (K 49 Zierenberg) wurde bei den 2 ZG **Zwergwidder blau** mit 384,0 Pkt. LM vor Karlheinz Becker (K 41 Heinebach) mit 382,0 Pkt.

Sehr positiv waren die Kopfbildung (mehrfach 15,0 Pkt.), der Behang (14,5 und 15,0 Pkt.) sowie die schöne Farbe (9,5 und 10,0 Pkt.). Verbesserungswürdig sind hier die Körperformen (etwas lose Schulterpartie, schmale Form, eckige Hinterpartie) und die Felle (wenig Unterwolle).

Martina Klein (K 32 Großalmerode) wurde bei den 2 ZG **Zwergwidder chinchillafarbig** mit 379,5 Pkt. LM.

Kopfbildung (teilweise 14,5 und 15,0 Pkt.) und Behang (teilweise 14,5 und 15,0 Pkt.) konnten überwiegend gefallen, während es Punktabzüge bei den Körperformen (vorn etwas schmal, eckige Hinterpartie, loses Brustfell), den Fellen (wenig Unterwolle) und der Farbe (blass, schwache Zwischenfarbe) gab.

Eine sehr ausgeglichene ZG **Zwergwidder havannafarbig** war von Thomas Happel (K 4 Frankenberg) zu sehen, der mit 384,0 Pkt. LM wurde.

Sehr positiv bei diesen Tieren waren die Kopfbildung (14,5 und 15,0 Pkt.), der Behang und die Farbe (9,5 und 10,0 Pkt.). Vereinzelt waren die Hinterpartien nicht schön rund und das Fellhaar etwas lang bzw. hatte wenig Dichte.

3 ZG **Zwergwidder thüringerfarbig** konnten mit sehr schönen Köpfen, fast vorbildlichem Behang (mehrfach 15,0 Pkt.) und schöner Farbe gefallen, während die Körperformen (eckige Hinterpartie, loses Brustfell) und die Felle (dünn und wenig Dichte) sowie teilweise ein fleckiger Kopf und unreine bzw. weiß durchsetzte Ohrenränder und schwache Abzeichen beanstandet wurden.

LM wurde Kurt Ulott (K 49 Zierenberg) mit 382,5 Pkt. ganz knapp vor der Zgm. Ralf und Christian Kremer (K 1 Stadtallendorf).

Bei der einen ZG **Zwergwidder fehfarbig** wurden vereinzelt die Felle (teilweise dünn bzw. wenig Unterwolle) sowie eine etwas helle Unterfarbe bzw. ein etwas schwacher Schleier bemängelt.

Positiv dagegen überwiegend die Körperformen, Kopfbildung sowie der Behang.

LM wurde Thomas Happel (K 4 Frankenberg) mit 381,0 Pkt.

Bei der 1 ZG **Zwergwidder schwarzgrannenfarbig** konnte leider kein LM vergeben werden, weil ein Tier eine Geschlechtsmissbildung zeigte und mit nb bewertet wurde. Insgesamt hatten die Tiere teilweise schwache Körperformen (hinten etwas eckig) und wenig Dichte im Fell. Die Köpfe könnten teilweise markanter sein und vereinzelt zeigten die Ohrenränder einen bräunlichen Anflug.

Die Zgm. Ralf und Christian Kremer (K 1 Stadtallendorf) zeigte 3 ZG **Zwergwidder thüringerfarbig-weiß** und wurde mit 384,5 Pkt. LM.

Positiv hier die Kopfbildung und der Behang. Licht und Schatten gab es beim Fell (teilweise wenig Unterwolle, etwas schwache Struktur). Verbessert werden könnten die Körperformen (teilweise etwas eckig). Vereinzelt war die Krone und der Ohrenrand weiß durchsetzt bzw. es wurde ein kleiner Stirnfleck festgestellt.

Bei den 4 ZG **Zwergwidder weiß RA** wurde die Zgm. Holger Bierschenk und Silke Katzenberger (K 38 Harleshausen) mit 386,0 Pkt. LM vor der Zgm. Holger und Andreas Engels (K 9 Bebra) mit 385,5 Pkt. und Herbert Michalak (K 52 Wahlsburg) mit 385,0 Pkt., die ebenfalls sehenswerte ZG präsentierten. Der LM hatte in seiner ZG einen 1,0 mit 97,0 Pkt. (LVE).

Sehr gut die Köpfe (14,5 und 15,0 Pkt.), der Behang (fast durchgängig 14,5 Pkt.) und die Farbe. Bemängelt wurden vereinzelt lose Schulterpartien, etwas langes und dünnes Fell sowie wenig Unterwolle bzw. eine schwache Struktur des Felles.

4 ZG **Zwergwidder weiß BIA** wurden gezeigt, die mit sehr ausgeprägten Widderköpfen, fast idealem Behang und einer überwiegend sehr schönen Krone sowie Farbe punkteten, während die Körperformen (teilweise vorn etwas schmal, eckige Hinterpartien) und die Felle (lang und dünn, weich) verbessert werden könnten.

Stefan Arnold (K 114 Witzenhausen), der in seiner ZG auch einen 1,0 mit 97,0 Pkt. (LVE) hatte, wurde mit 385,0 Pkt. LM.

2 ZG **Hermelin RA** mit überwiegend sehr schönen Köpfen und Ohren waren zu sehen. Auch in der Pos. 6 (Farbe und Gleichmäßigkeit) konnten die Tiere gefallen. Die Körperformen (etwas eckige Hinterpartien, etwas loses Brustfell) und die Felle (wenig Dichte und etwas lange Granne) wurden vereinzelt beanstandet.

LM wurde Heinrich Geisel (K 34 Wasenberg) mit sehr guten 386,0 Pkt. sehr knapp vor Peter Janisch (K 19 Eschwege) mit 385,5 Pkt.

Oliver Heil (K 7 Kerzell) wurde bei den 5 ZG **Hermelin BIA** mit überragenden 387,5 Pkt. LM. Auch Ulrich Katarius (K 44 Hofgeismar) hatte mit 385,0 und 384,0 Pkt. sehenswerte ZG präsentiert. Der LM hatte in seiner ZG einen 1,0 mit 98,0 Pkt. (LVE).

Die Tiere konnten bis auf wenige Ausnahmen (vorn etwas schmal, etwas eckige Hinterpartien) mit schönen Körperformen, Köpfen und Ohren (14,5 und 15,0 Pkt.) sowie Farbe (mehrfach 10,0 Pkt.) gefallen. Punktabzüge gab es teilweise hinsichtlich der Felle (wenig Unterwolle, etwas schwache Struktur).

Bei der einen ZG **Farbenzwerge wildfarben** von Franz Nüße (K 114 Witzenhausen), der mit 385,0 Pkt. LM wurde, gefielen insbesondere Kopf und Ohren sowie die Deckfarbe und Gleichmäßigkeit. Vereinzelt wurde etwas loses Brustfell moniert.

4 ZG **Farbenzwerge schwarz** wurden gezeigt, die vereinzelt Punktabzüge bei den Körperformen (vorstehende Beckenknochen, hinten etwas eckig) und den Fellen (dünn und lang, teilweise etwas wenig Unterwolle) bekamen. Positiv dagegen Köpfe, die Deckfarbe und Gleichmäßigkeit sowie die Unterfarbe.

LM wurde Stefan Krönung (K 43 Großenlüder), der auch einen 1,0 mit 97,0 Pkt. (LVE) präsentierte vor der Zgm. Ralf und Christian Kremer (K 1 Stadtallendorf) mit 384,0 Pkt.

Bei der einen ZG **Farbenzwerge blau** konnte leider kein LM vergeben werden, weil ein Tier wegen Fehlfarbe mit ob bewertet wurde. Insgesamt konnten die Tiere mit schönen Köpfen und Ohren, Deckfarbe und Gleichmäßigkeit sowie Unterfarbe gefallen und bemängelt wurden die Felle (etwas dünn).

Jörg Kirchhainer (K 4 Frankenberg) wurde bei der einen ZG **Farbenzwerge chinchillafarbig** mit 381,5 Pkt. LM.

Die Tiere gefielen überwiegend hinsichtlich der schönen Körperformen und der Felle sowie der Deckfarbe und satten Unterfarbe. Vereinzelt wurden vorstehende Beckenknochen und etwas weiches Fell sowie wenig Unterwolle festgestellt.

Eine ZG **Farbenzwerge marderfarbig blau** war zu sehen, bei der jedoch leider kein LM vergeben werden konnte. Alle vier Tiere mussten aufgrund farbloser Krallen mit nb bewertet werden!

Bei den 2 ZG **Farbenzwerge weißgrannenfarbig-schwarz** gab es Punktabzüge bei den Körperformen (teilweise leicht eckig) und in den Fellen (vereinzelt etwas dünn). Kopf und Ohren, Deckfarbe und Abzeichen sowie die Unterfarbe konnten überwiegend gefallen. LM wurde Wolfgang Ratsch (K 44 Hofgeismar) mit 385,0 Pkt.

Karl-Heinz Fehringer (K 1 Stadtallendorf) wurde bei den 2 ZG **Farbenzwerge rhönfarbig** LM vor Carsten Ernst (K 97 Ronshausen). Beide ZG wurden mit 380,5 Pkt. bewertet. Insbesondere beim LM waren Kopf und Ohren (mehrfach 14,5 Pkt.) sowie die Zeichnung (mehrfach 14,0 Pkt.) und Farbe (mehrfach 10,0 Pkt.) sehr positiv. Bemängelt wurden etwas schmale Vorder- und eckige Hinterpartien, teilweise loses Brustfell und dünnes Fell.

2 ZG **Farbenzwerge japanerfarbig** zeigten sich mit überwiegend sehr schönen Köpfen und Ohren und einer teilweise vorbildlichen Kopf- und Rumpfzeichnung sowie Farbe. Verbesserungswürdig sind vereinzelt eckige Hinterpartien und das etwas dünne Fell. In einem Fall war die Blume recht kurz.

LM wurde Helmut Reuter (K 19 Eschwege) mit 381,5 Pkt.

4 **Farbenzwerge russenfarbig schwarz-weiß** waren ausgestellt, die hinsichtlich Kopf und Ohren sowie Kopf- und Rumpfzeichnung punkteten. Vereinzelt war das Fell etwas dünn bzw. die Grannen etwas lang und die Hinterpartie könnte etwas runder sein. Hier wurde die Zgm. Leo und Siegrid Fey (K 9 Bebra) mit 383,5 Pkt. LM.

Die Haarstrukturrassen

Walter Vogelei (K 114 Witzenhausen) setzte sich bei den 2 ZG **Satin-Elfenbein RA** und wurde mit stolzen 387,5 Pkt. LM. Christoph Möller (K 7 Kerzell) zeigte aber auch noch eine sehenswerte ZG (383,5 Pkt.). Der LM hatte in seiner ZG eine 0,1 mit 97,5 sowie einen 1,0 und eine 0,1 mit jeweils 97,0 Pkt.!

Die Tiere überzeugten mit sehr schönen Fellen sowie Köpfen und Ohren. Positiv auffällig war der intensive seidenartige Glanz der Tiere. Vereinzelt wurden die Körperformen (etwas vorstehende Beckenknochen, hinten leicht eckig und etwas lose Schultern) bemängelt.

Eine ZG **Satin-Kalifornier schwarz-weiß** wurde von Günther Seitz (K 88 Melsungen) vorgestellt, der mit 384,5 LM wurde.

Kopf und Ohren, Satinfaktor sowie die Zeichnung und Farbe waren hervorragend. Leichte Abzüge gab es vereinzelt wegen etwas losem Brustfell und etwas wenig Unterwolle.

Bei der einen ZG **Satin-Castor** konnte wegen einem Tier, das mit nb (Wammenansatz) bewertet wurde, leider kein LM vergeben werden.

Ansonsten konnten die Tiere bis auf wenige Ausnahmen (lose Schultern und dünnes Fell) in allen Pos. gefallen. Insbesondere die Deck- sowie die Zwischen- und Unterfarbe waren sehr ansprechend.

Auch bei der einen ZG **Satin-Lux** gab es ein Tier mit nb (weiße Büschel in der Decke), so dass auch hier kein LM vergeben wurde.

Positiv auch bei diesen Tieren die Deck-, Zwischen- und Unterfarbe.

Die Kurzhaarrassen

Eine ZG **Weiß-Rexe RA** wurden gezeigt. Hier überzeugten die schönen Körperformen und die sehr dichten Felle sowie auch die Köpfe, die Ohren und die rein weiße Deckfarbe.

LM wurde Dieter Recktenwald (K 7 Kerzell) mit hervorragenden 388,0 Pkt. In der ZG standen ein 1,0 und eine 0,1 mit jeweils 97,5 Pkt. sowie eine 0,1 mit 97,0 Pkt.

Bei den 2 ZG **Dalmatiner-Rexe schwarz-weiß** konnte leider kein LM vergeben werden, weil in beiden ZG von unterschiedlichen Ausstellern jeweils ein Tier mit nb (Kahlstelle am rechten bzw. am linken Hinterlauf) bewertet wurde!

Ansonsten hatten die Tiere überwiegend ihre Stärken in der Kopf- und in der Rumpfzeichnung sowie in der Farbe. Verbesserungspotential gibt es bei den Körperformen (vorn etwas schmal, hinten etwas eckig und etwas vorstehende Beckenknochen).

Michael Knips (K 86 Mackenzell) wurde bei der einen ZG **Dalmatiner-Rexe dreifarbig** mit 382,5 Pkt. LM.

Die Rumpfzeichnung und die Farbe konnten überzeugen, während vereinzelt loses Brustfell und etwas dünne Felle festgestellt wurden. Daneben könnte die Kopfzeichnung noch etwas aufgelockerter sein.

Mit 4 ZG vertreten waren die **Castor-Rexe**, die insbesondere hinsichtlich der Deck-, der Zwischen- und der Unterfarben überzeugten. Vielfach konnten auch die Zwischenfarben gefallen. Verbessert werden könnten die Körperformen (vorn vereinzelt etwas schmal) und den Fellen (vereinzelt wenig Dichte).

LM wurde Claus Reith (K 7 Kerzell) mit hervorragenden 387,5 Pkt., der in seiner ZG auch zwei 1,0 mit 98,0 Pkt. (LVE) und 97,0 Pkt. zeigte. Sehenswerte ZG hatten auch Bernd Schmitt (K 109 Hosenfeld) mit 385,5 Pkt. und Dieter Recktenwald (K 117 Kalbachtal „Gut Zucht“) mit 384,5 Pkt.

Toni Sippel (K 109 Hosenfeld) zeigte eine ZG **Schwarz-Rexe** mit einem sehenswerten 1,0 mit 97,5 Pkt und wurde mit 384,0 Pkt. LM.

Hier überzeugten neben den Körperformen insbesondere Kopf und Ohren sowie die sehr gleichmäßige Deck- und die schöne Unterfarbe. In einem Fall wurde die schwache Behaarung der Hinterläufe kritisiert.

Auch bei der einen ZG **Russen-Rexe schwarz-weiß** wurde Toni Sippel (K 109 Hosenfeld) mit 383,5 Pkt. LM.

Sehr positiv waren hier die Körperformen (mehrfach 19,0 Pkt.), die Kopfzeichnung (mehrfach 14,5 Pkt.) sowie die Rumpfzeichnung (14,0 und 14,5 Pkt.) und die Farbe (mehrfach 10,0 Pkt.).

Insbesondere die markanten Köpfe und die gleichmäßige reinweiße Farbe überzeugten bei der einen ZG **Zwerg-Rexe weiß RA**, während es Punktabzüge bei den Körperformen (teilweise vorn etwas schmal, hinten etwas eckig, etwas lose Fellhaut), den Fellen (teilweise etwas dünn) und den Ohren (vereinzelt etwas lang) gab.

LM wurde mit 379,5 Pkt. Dieter Recktenwald (K 7 Kerzell).

Bei der einen ZG **Zwerg-Rexe castorfarbig** konnte wegen einem Tier, das mit nb (Binden an beiden Vorderläufen) bewertet wurde, leider kein LM vergeben werden.

Ansonsten konnten die Tiere bis auf wenige Ausnahmen (vorn schmal und hinten etwas eckig, vereinzelt dünnes Fell und eine etwas fleckige Deckfarbe) gefallen. Insbesondere Kopf und Ohren und die Zwischenfarbe waren sehr ansprechend.

LM bei der einen ZG **Zwerg-Rexe russenfarbig schwarz-weiß** wurde Hermann Jerke (K 109 Hosenfeld) mit 378,5 Pkt.

Die Tiere konnten überwiegend hinsichtlich der markanten Köpfe sowie der sehr schönen Kopf- und Rumpfzeichnung und der Farbe gefallen. Bemängelt wurden die eckigen Hinterpartien und die dünnen Felle.

Die Langhaarrassen

Tanja Müller (K 47 Kaufungen) wurde bei den **Fuchskaninchen weiß RA** mit 385,5 Pkt. LM.

Sehr ansprechend waren hier die Körperformen, die Felle, Köpfe (überwiegend 14,5 Pkt.), Ohren (überwiegend 14,5 Pkt.) sowie auch die Farbe und Gleichmäßigkeit (je zweimal 9,5 und 10,0 Pkt.). Lediglich in einem Fall wurde etwas wenig Dichte im Fell festgestellt.

Neuzüchtungen

Von drei Züchtern wurden drei Neuzüchtungen präsentiert. Hierbei handelte es sich um die Kleinschrecken wildfarben-weiß, die Farbenzwerge havannafarbig-weiß und die Zwerg-Rexe japanerfarbig.

Die **Kleinschrecken wildfarben-weiß** von Christian Batteux (K 4 Frankenberg) gefielen mit einer gleichmäßigen Grannenlänge, vorbildlichen Kopfzeichnung mit gut ausgeprägten Schmetterlingen sowie einer schöner Seitenzeichnung und Farbe mit schönem schattierten Aalstrich. Bemängelt wurden die etwas eckigen Hinterpartien und leichte Erhöhungen in der Rückenlinie, etwas wenig Unterwollhaar sowie vereinzelt etwas grobe Augenringe. Ein 1,0 hatte einen Wammenansatz und wurde mit nb bewertet.

Carsten Ernst (K 97 Ronshausen) zeigte die **Farbenzwerge havannafarbig-weiß** mit zum Teil sehr guter Rumpfbreite und sg Stand, sehr guter Fellstruktur sowie sehr schönen Köpfen und Ohren.

Als verbesserungswürdig wurden die etwas eckigen Hinterpartien und die etwas weit in den Mantel hineinragenden Einläufe sowie die leicht mit weißen Haaren durchsetzte etwas helle Zeichnungsfarbe erkannt.

Bei den **Zwerg-Rexen japanerfarbig** von Karl-Heinz Fehringer (K 1 Stadtallendorf) wurden eckige Hinterpartien, vereinzelt eine schmale Vorderpartie, eine etwas lange Kopfbildung und eine etwas lange, spitze Schnauze sowie durchsetzte verschwommene Farbfelder am Rumpf und wenig intensive Farbe bzw. eine kontrastarme gelbe Zeichnungsfarbe festgestellt. Daneben war ein Tier (0,1) leider zu schwer und wurde mit nb bewertet. Ebenfalls mit nb bewertet wurde eine 0,1 aufgrund einer Kahlstelle im Nasenstirnereich.

Kurhessische Vereinsmeisterschaft

Um die Schau zu bereichern, hatte der LV-Vorstand beschlossen, innerhalb dieser Landesschau einen kostenlosen Vereinsmeisterwettbewerb durchzuführen. An dem Wettbewerb nahmen automatisch alle Vereine teil, die sechs ZG ausstellten. Der Erstplazierte wurde mit dem Titel „Kurhessischer Vereinsmeister“ ausgezeichnet.

„Kurhessischer Vereinsmeister“ wurde der K 7 Kerzell (2.312,5 Pkt.) punktgleich vor dem K 1 Stadtallendorf (2.312,5 Pkt.), K 114 Witzenhausen (2.311,5 Pkt.), K 49 Zierenberg (2.310,0 Pkt.) und dem K 44 Hofgeismar (2.308,0 Pkt.).

Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse im LV Kurhessen



Ausstellungsleiter und LV-Vorsitzender Bernhard Große bei der offiziellen Eröffnung der Landesschau



Zahlreiche Ehregäste waren zur LV-Schau nach Witzenhausen gekommen



Auch die Witzenhäuser Kirschenprinzessin Nadine war zur Eröffnung der Landesschau erschienen



Große (links) zeichnet Dieter Recktenwald (K 7 Kerzell) für die beste ZG der Schau (Weiß-Rexe RA, 388,0 Pkt.) mit der Preismünze in Silber des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen aus



Helmut Daub (K 93 Wiera) wird für seine Helle Großsilber (387,5 Pkt.) von Grotte (links) mit der Großen Plakette des LV Kurhessen ausgezeichnet



Walter Vogeley (K 114 Witzhausen) erhält für seine Satin-Elfenbein RA (387,5 Pkt.) von Große (rechts) die Plakette des LV Kurhessen



Nicht nur Pokale und Medaillen sondern auch der beliebte Witzenhäuser Kirschwein mit der nordhessischen Spezialität „Ahle Wurst“ wurden als Preise für die erfolgreichen Aussteller/-innen vergeben



Die Witzenhäuser Bürgermeisterin Angela Fischer und die Witzenhäuser Kirschenprinzessin Nadine beim Rundgang durch die Ausstellung mit dem Ausstellungsleiter und LV-Vorsitzendem Bernhard Große



Hans Becker (K 69 Lohfelden) mit einer 0,1 Kleininchilla (96,5 Pkt.)



Helmut Daub (K 93 Wiera) mit einem 1,0 Helle Großsilber (Sieger, 97,5 Pkt.)



Christopher Weicker (K 34 Wasenberg) mit einer 0,1 Sachsengold (97,0 Pkt.)



Berthold Diste (K 49 Zierenberg) mit einem 1,0 Lohkaninchen schwarz (Sieger, 97,0 Pkt.)



Walter Vogelei (K 114 Witzhausen) mit einer 0,1 Satin-Elfenbein RA (97,5 Pkt.)



Dieter Recktenwald (K 7 Kerzell) mit einer 0,1 Weiß-Rexe RA (97,5 Pkt.)



Zgm. Holger Bierschenk und Silke Katzenberger (K 38 Harleshausen) mit einem 1,0 Zwergwidder weiß RA (97,0 Pkt.)



Roland Tölle (K 76 Obervellmar) mit einer 0,1 Schwarze Wiener (96,5 Pkt.)



Tanja Müller (K 47 Kaufungen) mit einem 1,0 Fuchskaninchen (96,5 Punkte)



1,0 Schwarz-Rexe, 53. Landesschau Kurhessen Witzenhausen 2012, 97,5 Pkt. (Toni Sippel, K 109 Hosenfeld)



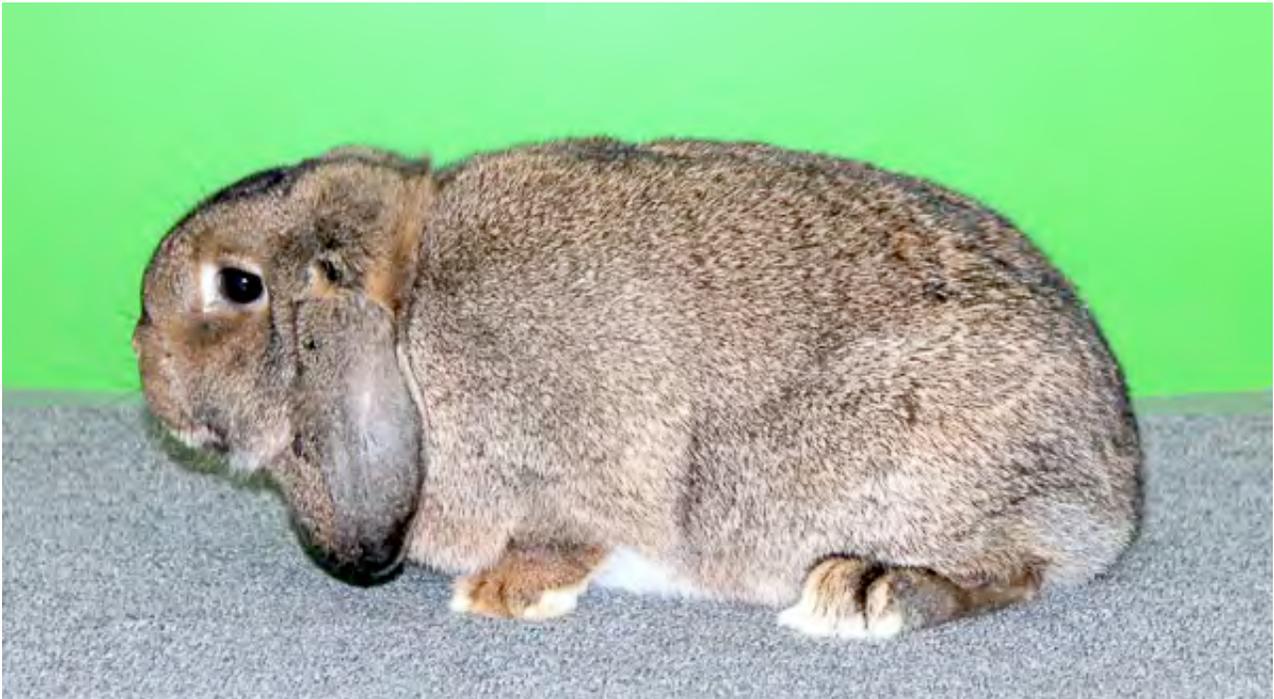
0,1 Weiß-Rexe, 53. Landesschau Kurhessen Witzenhausen 2012, 97,5 Pkt. (Dieter Recktenwald, K 7 Kerzell)



0,1 Castor-Rexe, 53. Landesschau Kurhessen Witzenhausen 2012, 96,5 Pkt. (Dieter Recktenwald, K 117 Kalbachtal „Gut Zucht“)



1,0 Farbenzwerge rhönfarbig, 53. Landesschau Kurhessen Witzenhausen 2012, 96,0 Pkt. (Carsten Ernst, K 97 Ronshausen)



0,1 Zwergwidder wildfarben, 53. Landesschau Kurhessen Witzenhausen 2012, 97,0 Pkt. (Rudi Bein, K 83 Rothwesten)



1,0 Rhönkaninchen, 53. Landesschau Kurhessen Witzenhausen 2012, 96,5 Pkt. (Helmut Pflüger, K 49 Zierenberg)



0,1 Alaska, 53. Landesschau Kurhessen Witzenhausen 2012, 97,5 Pkt. (Klaus Riemann, K 41 Heinebach)



1,0 Rote Neuseeländer, 53. Landesschau Kurhessen Witzenhausen 2012, 97,0 Pkt. (Günther Wassermann, K 96 Waldkappel)



0,1 Weiße Neuseeländer, 53. Landesschau Kurhessen Witzenhausen 2012, 97,0 Pkt. (Alfred Bosold, K 32 Großalmerode)



1,0 Blaue Wiener, 53. Landesschau Kurhessen Witzenhausen 2012, 97,5 Pkt. (Jörg Scheel, K 97 Ronshausen)



1,0 Deutsche Riesenschecken schwarz-weiß, 53. Landesschau Kurhessen Witzenhausen 2012, 97,0 Pkt. (Heinz Dilchert, K 53 Guxhagen)



1,0 Deutsche Riesen blaugrau, 53. Landesschau Kurhessen Witzenhausen 2012, 95,0 Pkt. (Sabine Arnold, K 114 Witzenhausen)



0,1 Englische Schecken schwarz-weiß, 53. Landesschau Kurhessen Witzenhausen 2012, 96,5 Pkt.
(Wilfried Löwer, K 77 Oberzwehren)



Neuzüchtung 0,1 Kleinschecken wildfarben-weiß, 53. Landesschau Kurhessen Witzenhausen 2012, 8/3 Pkt. sehr gut (Christian Batteux, K 4 Frankenberg)



Neuzüchtung 0,1 Farbenzwerge havannafarbig-weiß, 53. Landesschau Kurhessen Witzenhausen 2012, 6/1 Pkt. gut (Carsten Ernst, K 97 Ronshausen)



Neuzüchtung 1,0 Zwerg-Rexe japanerfarbig, 53. Landesschau Kurhessen Witzenhausen 2012, 6,0 Pkt. gut (Karl-Heinz Fehringer, K 1 Stadtallendorf)